

schrift: + S. NIS . DCI BVRSER — 7. (Göswin Karl) «Göswin» bezeichnet, ein Rest (etwa $\frac{1}{5}$), rund, gelb, Spitzovalschild mit Prankentier. Umschrift: . . . ARL SCR . . . —. Rückseite: «Bestandbrief vmb die Herrschaft Bluomeneckh Graf hartmans Von Werdenberg zue Chur gegen Wollfharten Vnd Vlrich von Brandis 1398» (17. Jahrh.); «No. 2»; «No 21» und «J» (19. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 347 n. 427 (mit falschem Datum Juli 13).

Regest: Wiener Jahrbücher f. Literatur Bd. 108, Anzeigeblatt S. 8; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 606.

- 1 Feldkirch, Vorarlberg.
- 2 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Wolfhart v. Brandis, sein Stiefbruder † 1418.
- 4 Ulrich Thüring von Brandis, sein Stiefbruder † 1409.
- 5 Blumenegg, Burg bei Thüringen, Walgau, Vorarlberg.
- 6 Peter v. Underwegen, sesshaft in Chur, Vertreter Bischof Hartmanns und Graf Heinrichs zu Vaduz im Schiedsgericht über die Fehde mit den Herren von Rhäzüns 1396 (Liechtensteinisches Urkundenbuch Bd. 1, n. 156).
- 7 Heinrich v. Sigberg, Onkel Ulrichs von Richenstein, aus der Ritterfamilie in Göfis, Walgau, Vorarlberg.
- 8 Hans Vaistli aus der bedeutenden Liechtensteiner Familie.
- 9 Heinrich v. St. Viner aus der Walgauer Ammannsfamilie. Die v. St. Viner sind Wappengenossen der Vaistli (siehe Liechtenst. Urkundenb. 3 n. 40).
- 10 Hans Bürser neben Hans v. St. Viner in der Urkunde von 1387 Juni 23 (Liechtensteinisches Urkundenbuch 3, n. 39. Die Bürser sind Wappengenossen der Vaistli, St. Viner und Rudberg (Merz-Hegi, Wappenrolle v. Zürich S. 151).

321.

Ensisheim¹, 1399 Januar 12.

Bischof «Hartman»² von Chur erklärt, dass ihn Herzog Leopold³ auf sein Anbieten vorhin und jetzt als Rat in seinen Dienst («zu rate und diener») aufgenommen hat und zwar gegen jährliche 400 Pfund Haller von der Steuer des Bregenzerwaldes⁴ auf Liechtmess, worüber ihm der Herzog eine Anweisung an den dortigen Ammann übergab. Er gelobt dem Herzog treue Dienste gegen